

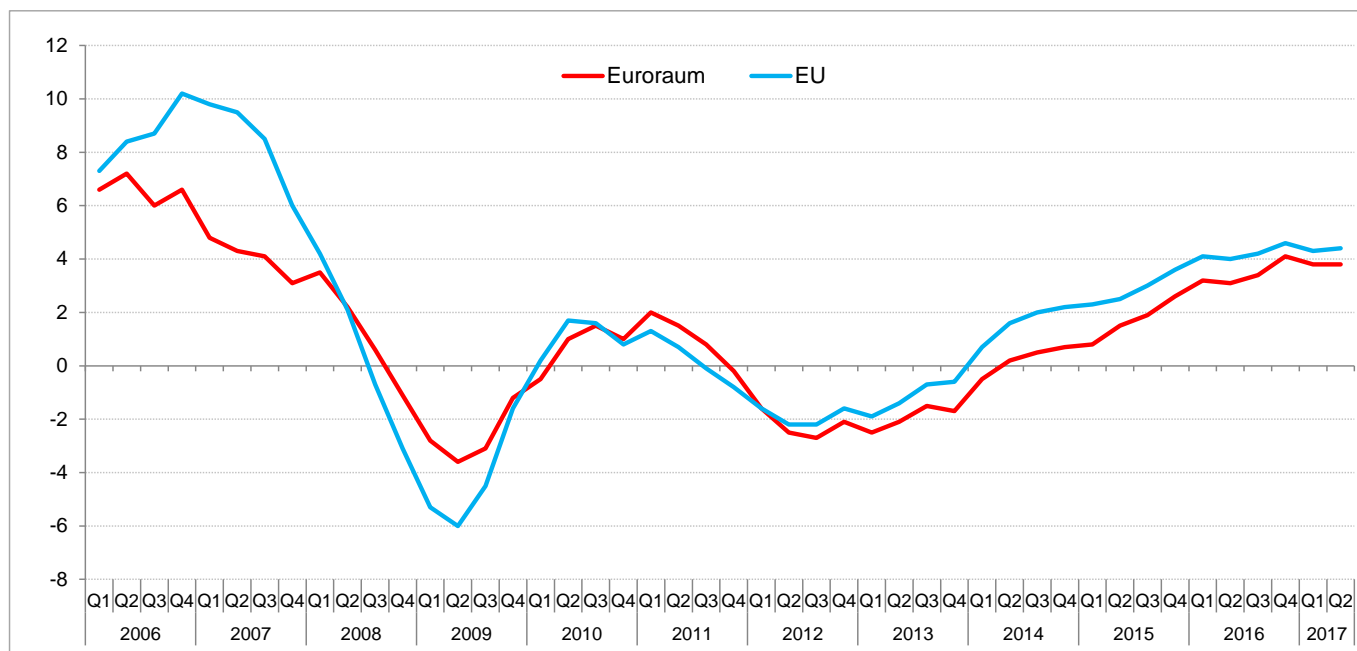
151/2017 – 11. Oktober 2017

Zweites Quartal 2017 gegenüber zweitem Quartal 2016 Hauspreise im Euroraum um 3,8% gestiegen Anstieg um 4,4% in der EU

Die Hauspreise, gemessen durch den Hauspreisindex (HPI), stiegen im zweiten Quartal 2017 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal im **Euroraum** um 3,8% und in der **EU** um 4,4%. Diese Daten stammen von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

Gegenüber dem ersten Quartal 2017 stiegen die Hauspreise im zweiten Quartal 2017 im **Euroraum** um 1,5% und in der **EU** um 1,8%.

Hauspreise – jährliche Veränderungsrate für den Euroraum und die EU (in %)



Entwicklung der Hauspreise in den EU-Mitgliedstaaten

Unter den EU-Mitgliedstaaten, für die Daten vorliegen, wurden die höchsten jährlichen Anstiege der Hauspreise im zweiten Quartal 2017 in der **Tschechischen Republik** (+13,3%), **Irland** (+10,6%) und **Litauen** (+10,2%) verzeichnet, während die Preise in **Italien** (-0,2%) zurückgingen.

Gegenüber dem Vorquartal wurden die höchsten Anstiege in **Lettland** (+6,1%), der **Slowakei** (+5,6%) und **Rumänien** (+4,9%) registriert, während in **Ungarn** (-1,5%) und **Belgien** (-0,7%) Rückgänge verzeichnet wurden.

Vierteljährliche und jährliche Entwicklung der Hauspreise

	Prozentveränderung gegenüber dem Vorquartal (in %)				Prozentveränderung gegenüber dem Vorjahresquartal (in %)			
	2016		2017		2016		2017	
	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Euroraum^p	1,3	0,7	0,3	1,5	3,4	4,1	3,8	3,8
EU^p	1,4	0,7	0,5	1,8	4,2	4,6	4,3	4,4
Belgien	2,5	-0,4	2,0	-0,7	2,5	2,6	5,4	3,5
Bulgarien^p	1,6	2,4	1,9	2,4	8,8	8,1	9,0	8,6
Tschech. Republik	2,6	4,7	3,0	2,4	7,1	11,0	12,9	13,3
Dänemark	1,0	-1,5	1,9	4,3	5,3	4,1	3,6	5,8
Deutschland	1,4	1,7	-1,3	1,8	6,5	6,8	4,8	3,7
Estland	3,4	1,1	-0,1	0,3	7,4	7,7	7,7	4,8
Irland	4,3	2,5	1,2	2,2	7,5	8,5	9,3	10,6
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	0,8	0,4	2,3	2,0	4,0	4,4	5,3	5,6
Frankeich	2,2	-0,6	0,6	1,3	1,4	1,6	2,7	3,5
Kroatien	1,0	-0,6	0,1	3,7	1,5	0,8	-0,4	4,3
Italien^p	0,1	-0,4	-0,1	0,2	-1,0	-0,3	-0,1	-0,2
Zypern	2,7	0,8	-3,0	3,1	-0,6	3,3	2,4	3,6
Lettland	0,5	0,8	2,0	6,1	9,6	7,8	9,3	9,6
Litauen	3,4	1,8	1,5	3,1	5,3	9,5	10,2	10,2
Luxemburg*	1,5	1,8	0,8	2,0	5,7	7,8	7,0	6,2
Ungarn	2,9	1,5	4,7	-1,5	11,8	11,8	11,9	7,7
Malta	4,6	3,9	-5,8	3,0	4,7	5,5	5,0	5,5
Niederlande	1,1	3,4	0,9	1,7	4,0	6,6	6,1	7,3
Österreich	0,5	-0,1	2,0	2,4	5,2	7,0	4,8	4,9
Polen	1,9	1,1	-0,5	2,0	2,1	4,0	3,3	4,6
Portugal	1,3	1,2	2,1	3,2	7,6	7,6	7,9	8,0
Rumänien	-0,7	1,7	1,2	4,9	7,1	7,3	5,1	7,2
Slowenien	0,8	1,8	1,3	4,3	5,0	6,9	5,9	8,3
Slowakei	1,6	1,8	-2,4	5,6	7,5	8,3	3,8	6,6
Finnland	-0,5	-0,1	1,0	1,1	0,6	0,8	1,6	1,5
Schweden	2,4	1,5	2,5	1,9	7,1	6,5	6,6	8,6
Ver. Königreich	2,0	0,0	0,3	2,6	6,7	5,4	4,6	5,0
Island	3,9	5,4	4,6	6,6	10,2	13,6	16,3	22,0
Norwegen	2,5	1,6	2,9	0,6	8,9	11,5	11,7	7,8

* ohne neu gebaute Einfamilienhäuser

: Daten nicht verfügbar

p vorläufig (gesamte Zeitreihe)

Die Quelldatensätze finden sich [hier](#) (Veränderung gegenüber dem Vorquartal) und [hier](#) (Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal).

Geografische Informationen

Zum **Euroraum** gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Die Daten beziehen sich auf die Länderzusammensetzung des Euroraums und der EU zum jeweiligen Zeitpunkt. Neue Mitgliedstaaten werden anhand einer Kettenindexformel in das Aggregat integriert.

Methoden und Definitionen

Der Hauspreisindex (HPI) misst die Preisentwicklungen aller von Haushalten erworbenen Wohnimmobilien (Wohnungen, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser usw.), sowohl Neu- als auch Altbauten, unabhängig von ihrer endgültigen Verwendung und ihren bisherigen Eigentümern. Die HPIs der Mitgliedstaaten werden von den nationalen Statistikämtern erstellt. Die Aggregate der HPIs für den Euroraum und die EU werden von Eurostat erstellt. HPIs werden als jährliche Kettenindizes berechnet; dies erlaubt eine jährliche Aktualisierung der Gewichte. Die europäischen HPI-Aggregate werden als gewichtete Durchschnitte der nationalen HPIs berechnet, unter Verwendung des BIP (auf der Basis von Millionen KKS) zu Marktpreisen als Gewicht für die jeweiligen Länder.

Die Daten sind nicht saisonbereinigt.

Fehlende Daten für die Mitgliedstaaten werden von Eurostat auf Grundlage von Daten aus nicht-harmonisierten Quellen geschätzt. Diese Schätzungen werden nicht veröffentlicht, sie werden jedoch zur Berechnung der Aggregate für den Euroraum und die EU verwendet.

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit Pressemitteilung [116/2017](#) vom 19. Juli 2017 wurde die jährliche Veränderungsrate für das erste Quartal 2017 im Euroraum von +4,0% auf +3,8% und in der EU von +4,5% auf +4,3% revidiert. Die vierteljährliche Veränderungsrate wurde im Euroraum von +0,4% auf +0,3% und in der EU von +0,7% auf +0,5% revidiert.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik HPI](#)

Eurostat-Datenbank, [Rubrik HPI](#)

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Hauspreisstatistik

Eurostat, [Handbook on Residential Property Price Indices](#)

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS

Tel. +352-4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 [EurostatStatistics](#)

 ec.europa.eu/eurostat/


 [@EU Eurostat](#)

Weitere Informationen zu Daten und Methodik:

Oana SIMENE

Tel. +352-4301-36615

estat-real-estate@ec.europa.eu

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu